



Essen, 09.04.2021

Liebe Eltern,

wie versprochen melde ich mich heute noch einmal mit einigen weiteren Informationen:
Der Distanzunterricht ist zunächst ausschließlich für die Woche vom 12.-16.04.21 geplant. Wir informieren Sie schnellstmöglich, wie es danach weitergeht.

Nun aber zu den Infos für die kommende Woche:

Verschicken der Padlet-Inhalte für Montag, 12.04. und Dienstag, 13.04.: bis heute Abend (gegen 18 Uhr; wir hoffen auf Ihr Verständnis, falls es etwas später werden sollte. Die Kolleginnen arbeiten mit Hochdruck!)

Verschicken der Padlet-Inhalte für die gesamte Woche: bis Montag, 12.04. 18 Uhr

Materialabholung für Eltern, die zuhause nicht drucken können: Montag, 12.04. 16 – 17 Uhr. Dieses Angebot gilt nur für die Eltern, die das Thema mit den Klassenlehrerinnen bereits kommuniziert haben. Falls Sie zusätzlich Bedarf haben, melden Sie sich bitte bei der Lehrerin.

Informationen zu den Videokonferenzen sowie täglichen Sprechstunden erhalten Sie über die Klassenlehrerinnen.

Rückgabe der Ergebnisse:

Momentan gehen wir davon aus, dass es ab dem 19.04. wieder Präsenzunterricht geben wird. Daher zeigen die Kinder ihre Ergebnisse am Montag, 19.04. den Lehrerinnen vor. Sollte sich in der kommenden Woche abzeichnen, dass wir weiter im Distanzunterricht bleiben, dann melden sich die Kolleginnen bei Ihnen und bitten um Zusendung ausgewählter Ergebnisse.

Selbsttests:

In der Notbetreuung ist bereits in der kommenden Woche vorgesehen, dass sich die Kinder zweimal wöchentlich selbst auf Corona testen. Dazu sind wir mit Selbsttests beliefert worden, die ausdrücklich für die Handhabung durch Privatpersonen konzipiert wurden. Wenn wir in den Präsenzunterricht zurückkehren, wird es eine Testpflicht für alle Kinder und Mitarbeiter*innen der Schule (zweimal wöchentlich) geben.

Die Tests werden in der Notbetreuung im Klassenraum bei geöffneten Fenstern durchgeführt. Die Masken werden nur während des Testens selbst abgenommen (ca. 30 Sekunden), der Abstand von 1,5m bleibt natürlich gewahrt.

Unter Aufsicht der Erzieherinnen bzw. Lehrerinnen entnimmt hierzu das Kind mit Hilfe eines Wattestäbchens einen Nasenabstrich, der mithilfe der Lehrerin ausgewertet wird. Die Lehrerinnen werden in keinem Fall selbst bei der Testung helfen.

Ein positives Testergebnis heißt noch nicht sicher, dass sich das betroffene Kind auch wirklich mit dem Coronavirus angesteckt hat. Somit ist die Notbetreuungsgruppe auch keiner unmittelbaren gesundheitlichen Gefahr ausgesetzt. Wir werden in diesem Fall das Kind aus dem Klassenraum hinaus begleiten und ihm behutsam die Sachlage erklären. Wir haben vorgesorgt, dass immer



genügend Mitarbeiterinnen des Schulteams vor Ort sind, so dass sich Ihr Kind nicht allein gelassen fühlt.

In diesem Fall informieren wir Sie als Eltern unverzüglich. Ihr Kind muss dann direkt von der Schule abgeholt werden, um in einer Arztpraxis einen PCR-Test durchzuführen, der genaue Auskunft gibt. Bis der Test durchgeführt ist und ein negatives Ergebnis vorliegt, bleibt Ihr Kind bitte zuhause und besucht nicht die Notbetreuung. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Alternativ ist es auch möglich, einen Schnelltest bei einer offiziellen Teststelle durchführen zu lassen (Bürgertest). Diese Testung darf höchstens 48 Stunden zurückliegen und die Kinder müssen den Nachweis darüber mit zur Schule bringen.

Grundsätzlich besteht nun eine Testpflicht: Kinder, die sich nicht in der Schule testen sollen und auch keinen negativen Test vorweisen können, dürfen nicht an der Notbetreuung teilnehmen.

Weitere Informationen zu den Selbsttests finden Sie unter:

<https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>

Informationen zu den Tests, die uns hier in der Schule vorliegen:

<https://www.clinitest.siemens-healthineers.com/>

Vor Beginn der ersten Testung werden wir den Kindern ein Erklärvideo zeigen und ihnen ausführlich das Prozedere erklären. Wir werden natürlich alles dafür tun, ihnen eine eventuelle Sorge vor der Durchführung des Tests zu nehmen. Auch werden wir den Kindern transparent machen, was im Falle eines positiven Ergebnisses passiert. Wir sind zuversichtlich, dass die Durchführung der Selbsttests von Mal zu Mal sowohl den Kindern als auch uns vertrauter und zur Routine wird. Bitte unterstützen Sie uns im Vorfeld bei diesem Thema, indem Sie sich mit Ihrem Kind die Anleitung gemeinsam ansehen und besprechen. Vielleicht haben Sie auch die Möglichkeit, mit Ihrem Kind einen "**Probelauf**" zu machen, indem Sie einen Test in der Apotheke oder in einer Drogerie erwerben und diesen einmal gemeinsam zu Hause durchführen.

In anderen Bundesländern sind Tests in Grundschulen bereits vor den Ferien durchgeführt worden. Die Aussagen von unmittelbar beteiligten Kindern und Lehrerinnen waren sehr positiv. Mit den Testungen – zunächst in der Notbetreuung, aber danach auch im Präsenzunterricht - erhoffen wir uns ein großes **Stück Sicherheit und Normalität** im Umgang miteinander für ein gemeinsames Schulleben langfristig zurück.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für das Verständnis für diese Maßnahme und sind uns sicher, dass wir auch diesen neuen und für alle Beteiligten ungewohnten Schritt gemeinsam gehen werden um den Infektionsschutz an unserer Schule weiter zu gewährleisten.

Ich hoffe sehr, dass wir Ihre Kinder schon sehr bald im Wechselunterricht wiedersehen und alle gemeinsam die nächste Woche gut meistern werden.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihre Stephanie Kassing